



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 16.10.2012

Telefon (0841) 3 40 06

Telefax (0841) 3 42 25

E-Mail verena.roedl@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	18.10.2012

Bayerische Ehrenamtskarte: Vergünstigungen, Sitzungsvorlage 476/12

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu Punkt 12 der Tagesordnung Sitzung des Stadtrates am 18.10.2012:
„Bayerische Ehrenamtskarte: Vergünstigungen“ stellen wir folgenden

Änderungsantrag

Die Stadt gewährt den Inhaber/innen der Ehrenamtskarte folgende zusätzlichen Vergünstigungen

1. Erlass der Vorverkaufsgebühr und einen Nachlass in Höhe von 10 % auf alle Veranstaltungen der Ingolstädter Künstlerinnentage „Der Oktober ist eine Frau“.
2. einen Nachlass in Höhe von 10 % bei den Ingolstädter Jazztagen.
3. kostenlosen Eintritt in allen städtischen Museen.
4. kostenlose Teilnahme an Stadtführungen.
5. 50 % Nachlass durch die Stadtwerke Ingolstadt beim Besuch des Ingolstädter Freibades, aller Ingolstädter Hallenbäder und Eislaufflächen.
6. gebührenfreie Nutzung der Ingolstädter Stadtbücherei.
7. Erlass der Gebühren bei Beglaubigungen in allen Dienststellen der Stadt Ingolstadt.
8. 10 % Nachlass beim Erwerb von Streifen- und Monatskarten der INVG.
9. 10% Nachlass bei der Wahlleistung „Patientenentertainmentssystem“ (Telefon / Fernsehen /Internet) im Klinikum Ingolstadt
10. Nachlass von 10 % bei allen Kursen der VHS.

Begründung

Bereits am 24.10.2000 hat die SPD- Stadtratsfraktion die Einführung einer Ehrenamtskarte gefordert. In der Sitzung am 24.05.2012 hat der Stadtrat der Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte zugestimmt.

Ziel ist es, mit Vergünstigungen z. B. bei Eintritt von städtischen Einrichtungen (Hallenbad, Freibad, Museen, Stadtbücherei und Nutzung der ÖPNV durch reduzierte oder kostenlose Eintrittspreise, ehrenamtliches Engagement zu würdigen und ein Zeichen der Anerkennung zu setzen. Die Ehrenamtskarte erhalten all diejenigen Ehrenamtlichen, die sich ganz besonders für das Gemeinwesen engagieren.

Im Vergleich mit anderen Städten, wie z. B. mit der Stadt Neuburg an der Donau, müssen wir feststellen, dass die angestrebten Vergünstigungen nicht ausreichend sind.

Ehrenamtliches Engagement in unserer heutigen Zeit ist eine Notwendigkeit und unverzichtbar. Ohne Ehrenamt kann unserer Gesellschaft in der jetzigen Form nicht weiter bestehen. Dieses Engagement muss deshalb ausreichend gewürdigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Werner, MdL
Fraktionsvorsitzender



Thomas Thöne Stadtrat,
Sprecher im Sozialausschuss